



Lebendige Kleingewässer in NRW – Technogene Kleingewässer

Exkursion

1. Juni 2023 | 08:45 – 16:50 Uhr
Stolberg | BP-Nr. 157-23

Anmelden

In Kooperation mit:



Thema

Auf einer ganztägigen Exkursion der Veranstaltungsreihe Lebendige Kleingewässer in NRW werden dieses Mal technogene Kleingewässer besucht. Im Rahmen des Projektes LIFE-Amphibienverbund wurden zahlreiche Gewässer unterschiedlicher Bauart wie Foliengewässer mit einer Betonschutzschicht sowie ablassbare Brunnenringe angelegt. Ziel dieser Maßnahmen ist es, dauerhaft geeignete Fortpflanzungsgewässer für die Pionierarten Kreuzkröte und Gelbbauchunke sowie für die Geburtshelferkröte anzulegen. Technogene Kleingewässer, die ein gutes Wasserhaltevermögen haben, können weiterhin in Zeiten des Klimawandels eine Alternative zu Gewässern mit einer natürlichen Abdichtung sein.

Erfahrene Praktiker:innen erläutern an drei Standorten Anlage, Nutzen und Pflege dieser noch recht unbekanntem Kleingewässertypen.





Programm

ab 08:45 Uhr

Anmeldung und Einstieg in den Bus
Hauptbahnhof Stolberg

09:35 Uhr

Abfahrt mit dem Bus

10:05 Uhr

**Technogene Gewässer im NSG
„Ehemalige Bergehalde Carl
Alexander“, Baesweiler**

Die ehemalige Bergehalde Carl-Alexander bot ehemals mit Fahrspuren und Schlammabsetzbecken für Kreuz- und Geburtshelferkröte gute Lebensbedingungen. Durch Nutzungsaufgabe, natürliche Sukzession und heiße Sommer gingen so gut wie alle Fortpflanzungsgewässer für Amphibien verloren. Im



Jahr 2019 / 2020 wurden EPDM-Foliengewässer mit einer Betonschutzschicht unterschiedlicher Größe angelegt, die gut von den Zielarten angenommen werden. Für die Pionierart Kreuzkröte werden sie seitdem regelmäßig trockengelegt.

11:30 Uhr

Busfahrt

11:50 Uhr

**Technogene Gewässer im NSG
„Halde Noppenberg“,
Alsdorf / Herzogenrath**

Auf der stillgelegten Bergehalde Noppenberg sind die ehemals großen

Schlammteiche schon seit langem trockengefallen. Aktuell kann die Kreuzkröte, die dort überdauert hat, wieder in technogenen Gewässern reproduzieren. Die Besonderheit hier ist, dass die Gewässer kaskadenartig angelegt wurden und ein eingebautes Drainagesystem besitzen. Hierdurch ist es „kinderleicht“, die Gewässer wieder in einen Pionierzustand zurückzusetzen.

13:15 Uhr

Mittagessen

Restaurant Eduard, Alsdorf

14:15 Uhr

Busfahrt

Leitung

- Bettina Krebs, BS Aachen
- Andreas Kronshage, LWL
- Eva Pier, NUA



14:45 Uhr

Technogene Gewässer in einem ehemaligen Kalkstein-Steinbruch (NSG), Stolberg

In Stolberg gibt es zahlreiche ehemalige Kalksteinbrüche. Die Gelbbauchunke nutzte während der Abbautätigkeiten entstandene Fahrspuren. Heute sind die Steinbrüche oftmals als Naturschutzgebiete ausgewiesen und Pionierarten wie die vom Aussterben bedrohte Gelbbauchunke sind auf Naturschutzmaßnahmen angewiesen. Als Notbehelf wurden um die Jahrtausendwende zuerst PE-Gartenteiche angelegt. Seit 2018 ergänzen Brunnenringe mit einem Ablauf sowie EPDM-Folienteiche

mit einer Betonschutzschicht das Gewässerspektrum. Neben der Gelbbauchunke profitiert auch die Geburtshelferkröte von den rund 200 neu angelegten technogenen Gewässern.

16:30 Uhr

Busfahrt

16:50 Uhr

Ankunft Hbf Stolberg Ende der Veranstaltung



Es wird eine Teilnahmegebühr von 40 € erhoben. Diese beinhaltet ein vegetarisches Mittagessen. Eine Rechnung erhalten Sie nach der Veranstaltung.



Hinweise



Es dürfen keine Tiere mitgebracht werden.

Aufgrund von Amphibienkrankheiten, die über den Kontakt mit kontaminierter Erde oder Wasser übertragen werden, müssen ihre Schuhe vor Beginn, zwischen den Exkursionsgebieten und nach Abschluss der Exkursion mit 70 % Alkohol desinfiziert werden. (weitere Informationen finden sie unter <https://www.lanuv.nrw.de/natur/artenschutz/amphibienkrankheiten>).

Bitte achten Sie auf Schuhwerk, welches mit Alkohol behandelt werden kann. Desinfektionsmittel wird zur Verfügung gestellt. Bitte helfen Sie mit, die Ausbreitung dieser Krankheiten zu verhindern und brin-

gen keine Gegenstände mit, die mit Wasser oder feuchter Erde in Verbindung kommen.

Alle Exkursionsziele liegen in Naturschutzgebieten. Die meisten Bereiche, die während der Exkursion begangen werden, liegen außerhalb von der Allgemeinheit zugänglichen Wegen. Diese sind nur in Begleitung der Biologischen Station Städte-Region Aachen bzw. mit einer Ausnahmegenehmigung der Unteren Naturschutzbehörde zugänglich.

Bitte tragen Sie für die Veranstaltung festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung.



Kontakt

Ort

Hauptbahnhof Stolberg
Gustav-Wassillikowitsch-Platz 1
52222 Stolberg (Rheinl)

<https://bahnauskunft.info/bahnhof/stolberg-rheinland-hauptbahnhof/>

Am Bahnhof befindet sich ein Parkhaus.



Organisatorische Fragen

Benjamin Doll, Tel. 02361 305-3022,
E-Mail: benjamin.doll@nua.nrw.de

Fachliche Fragen

Eva Pier, NUA, Tel. 02361 305-3316,
E-Mail: eva.pier@nua.nrw.de

Anmeldeschluss

24. Mai 2023

Bildangaben

- Foto 1: Blick auf technogene Kleingewässer.
Brunnenringe aus Beton © Wil Nießen
Foto 2: Betongewässer © Wil Nießen
Foto 3: Noppenberg – Kaskaden © Biologische
Station StädteRegion Aachen e.V.
Foto 4: Brunnenring © Eva Pier, NUA
Foto 5: Steinbruch Vygen © Christian Beckmann
Foto 6: Betongewässer © Eva Pier, NUA

Impressum

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
Siemensstraße 5, 45659 Recklinghausen
Postanschrift:
FB 35 (NUA), LANUV NRW, 40208 Düsseldorf

E-Mail: poststelle@nua.nrw.de
Internet: nua.nrw.de
Facebook: [@nuanrw](https://www.facebook.com/nuanrw)
Telefon: 02361 305-3540
Newsletter: nua.nrw.de/newsletter

Die Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) ist
eingrichtet im Landesamt für Natur, Umwelt und Ver-
braucherschutz NRW (LANUV).

LANUV
Kompetenz für ein
lebenswertes Land

Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



Die NUA arbeitet in einem Kooperationsmodell mit den
vier anerkannten Naturschutzverbänden (BUND, LNU,
NABU, SDW) zusammen.

